

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 123.

Mittwoch, den 2. Mai.

1832.

Einheimisches.

Prüfung in der Sonntagsschule.

Die Sonntagsschulen können als ein Fortschritt der Menschheit angesehen werden, welchen sie im 19ten Jahrhundert that, denn die ersten entstanden vor etwa 30 Jahren in England, wo der Elementarunterricht eben so mangelhaft als spärlich ist, so, daß Menschenfreunde sich vereinten, das, was in der Art bei der Jugend versäumt war, Sonntags nachzuholen. Von England aus hoben sie sich über Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Nordamerica, bergestalt verbreitet, daß man jetzt beinahe 1,600,000 Jünglinge rechnen kann, welche darin unterrichtet werden. In den vereinigten Staaten Nordamerica's rechnete man 1829 allein fast 350,000, die von mehr als 52,000 Lehrern unterrichtet wurden. Auch in Leipzig schlug diese heilsame Pflanze kräftig Wurzel, da sie von dem Vereine ihre Nahrung empfing, der sich die Veredlung des menschlichen Geschlechts zu seinem Hauptziele gesetzt hat und daher Alles fördert, was dazu dienlich seyn kann. In der am 29. April stattfindenden Prüfung legten ein 70 junge Leute wieder die erfreulichsten Proben ab, wie vielen Nutzen sie von dieser

heilsamen Ansta't im Schreiben, Zeichnen, Rechnen, im Entwerfen schriftlicher Aufsätze, durch einen dreijährigen Unterricht gezogen hatten, und der um so größern Werth für sie hat, weil er in einem Alter genossen ward, wo die Urtheilskraft bereits gereifter ist; weil er auf den Stand, auf das Gewerbe Bezug hatte, welchem sie sich gewidmet haben. Sicher werden sie immer sich dankbar der Männer erinnern, die so uneigennützig und liebevoll nur das Beste so vieler Jünglinge vor Augen haben, und die Ausbildung dieser mit so bedeutendem Aufwande fördern, daß er ohne die große, mannichfach bewiesene Theilnahme, welche das Publicum unserer Stadt überhaupt daran nimmt, nicht bestritten werden könnte. Mit frohem Danke gegen Gott ward jedoch vom Redner der bei dieser Prüfung veranstalteten Feierlichkeit besonders aller der Beweise von Freigebigkeit gedacht, welche die Anstalt wieder im vorigen Jahre erfuhr, unter denen sich die Einnahme eines vom Herrn Musikdirector Polenz gegebenen Concerts in einer hiesigen Kirche während voriger Ostermesse, so wie ein Beitrag des edlen Frauenvereins, besonders auszeichneten. Die Vorsehung wird dem nützlichen Institute auch ferner günstig seyn.

Redacteur: D. G. B. Becker.